

q63 Mäßig tiefes und tiefes Gley-Kolluvium, Kolluvium-Gley und Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-K17	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	schmale Muldentälchen	
Bodentyp	Gley-Kolluvium, Kolluvium-Gley und Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen im Verbreitungsgebiet von Tertiärsedimenten	
Bodenartenprofil	Tu2–3; Lt3–Tl, G–Gr0–4	>10 dm
Karbonatführung	stark wechselnd, oft karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIc2, LIIc3, LIIIc3, TIIc2, TIIc3, L5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mäßig tiefes und tiefes kalkhaltiges Kolluvium (q-K10, Kartiereinheit q49) und Gley (q-G03, Kartiereinheit q77)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Winterlingen (Zollernalbkreis) im Verbreitungsgebiet von Tertiärsedimenten